



Protokollauszug
18. Sitzung vom 5. Oktober 2022

200/2022 6.5.4 Kleine Anfrage von Henry Jager betreffend "Velovorzugsroute"
Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 17. August 2022 wurde von Gemeindeparlamentarier Henry Jager die folgende Kleine Anfrage betreffend "Velovorzugsroute" eingereicht:

"Die vom Kanton geplante Velovorzugsroute (ehemals Veloschnellroute genannt) durchs Limmattal ist in Schlieren ins Stocken geraten und scheint meines Wissens nicht mehr richtig vorwärtszukommen. Dabei leistet die Velovorzugsroute einen wichtigen zusätzlichen Beitrag an die Erschliessung der Region durch ressourcenschonenden Verkehr mit sicherem und schnellem Vorankommen, was unter anderem auch die Strassen entlasten würde.

Vor allem der Bereich Wiesenstrasse, vom heutigen Vitis bis zur Engstringerbrücke ist meines Wissens noch nicht in trockenen Tüchern. Vor allem nicht, ohne die wesentlichen Eigenschaften der Velovorzugsroute, einerseits den Vortritt für Velofahrer, andererseits die Spurentrennung mit den übrigen Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten.

Fragen:

1. Welche Route durch Schlieren ist vorgesehen, um die Verbindung nach Zürich (vom Bhf. Schlieren dem Gleis entlang) und in Richtung Kanton AG sicherzustellen?
2. Eignet sich die Wegführung vom Bahnhof Schlieren entlang der Wiesenstrasse oder ist eine andere Route geplant?
3. Wie ist der Stand der Planung?
4. Wann ist damit zu rechnen, dass das Verbindungsstück der Velovorzugsroute durch Schlieren fertiggestellt ist?
5. Ist die Velovorzugsroute Teil des vorgesehenen Agglomerationsprogramms des Bundes?
6. Setzt sich der Stadtrat intensiv für eine durchgängig spurengetrennte Velovorzugsroute mit Vortritt für die Velofahrer ein?"

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Welche Route durch Schlieren ist vorgesehen, um die Verbindung nach Zürich (vom Bhf. Schlieren dem Gleis entlang) und in Richtung Kanton AG sicherzustellen?

Antwort:

Von Zürich Altstetten bis zur Stadtgrenze führt zunächst eine Velovorzugsroute. Ab Stadtgrenze, entlang des Bahnwegs und der Wiesenstrasse bis zum Färbplatz, verläuft eine Veloschnellroute. Für den weiteren Routenverlauf ab dem Färbplatz existieren zwei Varianten von Veloschnellrouten. Deren Verlauf wurden durch den Kanton, welcher federführend ist für die kantonale Veloschnellroute, noch nicht abschliessend definiert und evaluiert. Eine Variante verläuft dabei auf einem Hochtrassee auf dem heute bestehenden Industriegleis hinter der Bauhaus-Parzelle und quert dann die Limmat.

Die andere Variante führt über die Goldschlägistrasse auf die Bern-/Überlandstrasse und führt so weiter Richtung Westen.

Frage 2: Eignet sich die Wegführung vom Bahnhof Schlieren entlang der Wiesenstrasse oder ist eine andere Route geplant?

Antwort:

Die Route ist auf der Wiesenstrasse geplant und festgelegt. Es ist keine alternative Route vorgesehen. Die Eignung ist gegeben und wurde mit Kanton und Grundeigentümern abgestimmt (siehe auch Antwort Nr. 3).

Frage 3: Wie ist der Stand der Planung?

Antwort:

Die Planung ist im Abschluss der Vorstudienphase. Für die kantonale Veloschnellroute ist der Kanton federführend. Für den Abschnitt der Wiesenstrasse, der den Bahnhofsbereich und die Gestaltungspläne Geistlich und Färbi betrifft, wurde gemeinsam mit den beteiligten Grundeigentümern durch Kanton und Stadt ein Zielbild erarbeitet, das aufzeigt, wie die Veloschnellroute an dieser Lage und unter Berücksichtigung des kommunalen Verkehrsplans umgesetzt werden kann.

Frage 4: Wann ist damit zu rechnen, dass das Verbindungsstück der Velovorzugsroute durch Schlieren fertiggestellt ist?

Antwort:

Träger der Massnahme ist der Kanton. Eine verlässliche Angabe bezüglich Fertigstellung der Route durch Schlieren ist wegen der unterschiedlichen Planungsstände nicht möglich. Die Stadt ist aber an einer baldigen Fertigstellung sehr interessiert. Deswegen erkundigt sie sich regelmässig beim Kanton über den Entwicklungsstand und betont den Stellenwert der Route für die Stadt.

Frage 5: Ist die Velovorzugsroute Teil des vorgesehenen Agglomerationsprogramms des Bundes?

Antwort:

Auch das Teilstück Schlieren der Veloschnellroute ist im Agglomerationsprogramm 3 berücksichtigt.

Frage 6: Setzt sich der Stadtrat intensiv für eine durchgängig spurengetrennte Velovorzugsroute mit Vortritt für die Velofahrer ein?

Antwort:

Eine attraktive Veloverbindung zwischen den Kantonen Zürich und Aargau durch eine spurengetrennte Veloroute ist vom Stadtrat sehr erwünscht. Eine spurengetrennte Lösung ist gemäss den Vorstudien vorgesehen. Beim Bahnhof und auf der Wiesenstrasse ist aber jetzt schon klar, dass Aufgrund der engen Platzverhältnisse Speziallösungen gefunden werden müssen, bei denen den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmenden Rechnung zu tragen ist. Die Lösungsfindung für diesen Bereich wurde mit dem bereits erwähnten Zielbild-Prozess begonnen und wird koordiniert mit den Planungen auf dem Geistlich-Areal umgesetzt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Henry Jager betreffend "Velovorzugsroute" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.

2. Mitteilung an
- Fragesteller
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bärtschige
Stadtpräsident


Janine Bron
Stadtschreiberin